

Performance

Autor(en): **Traitler, Reinhild**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **91 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-144026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Performance

Die Wörter über das rote Kleid
das ich nicht mehr anzuziehen wage
stammeln noch einmal eine Nuance deines
Dufts zusammen
vergeblich mühe ich mich in diesem
Monolithen in meiner Brust
das Ganze zu zelebrieren, das du warst
Aus
Schnitt

Die Sprecherin warnt vor über Kabel
gebeamten Bildern
aus einem Schaustück mit Rotelementen
jemand nennt es das Blut zeretzter Kinder
wäre es besser ich wär' eine der sensiblen
Seelen
die jetzt weggeschaut haben?
statt dessen rinnt etwas wie Tod in meine
Stube
direkt aus Ramallah
und ich hör' noch die Schüsse, die Schreie,
die Detona...
Aus
Schnitt

Verbrechen, die ganz Kunst geworden sind

Woher kennen die Kameraleute das
Drehbuch der Täter
die echten Morde
die wirklichen Hinrichtungen
Zeichenschrift von geschändetem Fleisch
aber vielleicht war es Plastik

Das Grauen: Eine Erregung beim
Zuschauen

Gönn dir eine lila Pause

Sonntags liest man Zeitung in weissen
Seidenstrümpfen

im schwarzen Tanga, in Leder, Lack,
mit Peitsche
mit Madonna und Basic Instinct der Jäger
Piff, Paff, Puff!
Unter der Haut einen
Schnitt
Aus

Die Lust: Eine Erregung beim Zuschauen

Einzig vor den Altären mühen sich
die Schmierkomödianten Gottes
sie glauben immer noch an eine
durchgehende Handlung
im clip, clip, clip der Gesänge führen sie
Regie
meinen sie

Ich bin ihnen schon früh auf den Leim
gegangen
Fetzen kleben an meiner Haut
Kostüme, Masken
ich kann nicht aufhören mit ihrem
Wirklichkeitsspiel
sie nennen es Liebe
oder Gerechtigkeit und Frieden
Wörter, die ihren Satz verloren haben

Und dennoch, sie zerschmelzen auf meiner
Zunge
wie die Eiskrem des Monats
zum Süchtigwerden

Wenn alle Verkleidungen gefallen sind
und alle Süchte über ihre Ränder getorkelt
bleibt im Kern etwas in Rot
glühend
zerbrechliche Stärke
Angewiesensein auf dich

Die Liebe: Eine Regung beim Hinschauen